



## HeidelbergCement AG

### Auf einen Blick

#### Der Kunde

#### **HeidelbergCement AG**

Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg

- Weltmarktführer im Zuschlagstoffbereich und mit führenden Positionen im Zement, Beton und weiteren nachgelagerten Aktivitäten einer der größten Baustoffhersteller weltweit.

#### Die Zahlen

Konzernumsatz gesamt: rund 11 Mrd. EURO (in 2007)

Mitarbeiter: rund 68.000  
an 2.800 Standorten in  
50 Ländern

#### Das Projekt SLO II

- Umfasst die Standardisierung und Harmonisierung der Stammdaten und Prozesse innerhalb des HeidelbergCement Konzerns in Europa.
- Ziel war es, ein Zentralsystem aufzubauen, die verschiedenen in Europa betriebenen SAP-Systeme abzulösen und eine zukunftsorientierte Plattform für die Prozessintegration auf einer Template-Basis zu bilden, die auch für Rollout-Projekte in anderen Teilen des HeidelbergCement Konzerns verwendet werden können.

#### **Projekt SLO II:**

#### **Weltweite Prozess- und Systemharmonisierung**

Die Blueprint-Phase begann Mitte 2006 mit der Analyse der Geschäftsprozesse in den verschiedenen Unternehmensbereichen der HeidelbergCement AG sowie in den Ländern, die bis Ende 2009 auf das zentrale SAP R/3 System migriert werden. Es stehen 20 Länder im Fokus der Migration.

Kurz zuvor wurde vom Konzernrechnungswesen ein weltweit einheitlicher Kontenplan verabschiedet, der die Grundlage für die angestrebten Prozess-Harmonisierungen bildet und im Zuge der SAP Implementierungen in den jeweiligen Ländern eingeführt werden soll.

Nach der Definition der globalen Soll-Prozesse und des Roll-Out Templates wurde die Phase der technischen Realisierung Mitte 2007 begonnen. Die Implementierungen werden in sogenannten „Wellen“ durchgeführt: Bosnien-Herzegowina wurde als Pilot im November 2007 produktiv gesetzt (Welle 1). Die Welle 2 zum Januar 2008 umfasste Schweden, Norwegen und Polen. Im April 2008 folgte dann Deutschland mit der Welle 3.

Diese ersten 3 Wellen umfassten insgesamt 219 Firmen (Buchungskreise) mit 315 Werken und ca. 6.000 Profit Centern, die sich jeweils auf die 4 Business Lines des HeidelbergCement Konzern verteilen. Knapp 3.000 Benutzer sind bereits online und insgesamt sind ca. 100 Personen (incl. der XEPTUM Berater) für das SLO II Projekt tätig.



HeidelbergCement Werk Schelklingen in Deutschland



## XEPTUM Success Story



HeidelbergCement Werk Gorazdze in Polen



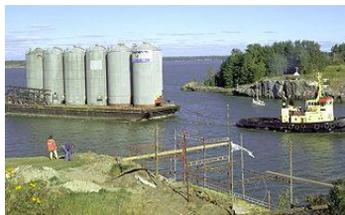
„Die größte Herausforderung ist die Parallelität der Ländereinführungen mit dem gleichzeitigen Anstieg des Supports nach jeder Welle“ so der XEPTUM Projektleiter Armin Geiger. „Dem Thema Planung und Koordination kommt hier eine ganz besondere Bedeutung zu“.

Bis zum Januar 2009 werden dieses Jahr noch weitere 8 Länder wie z. B. Belgien/Niederlande, Ungarn, Ukraine, Rumänien oder Großbritannien produktiv gesetzt. In der Business Line Zement werden für jedes Land die Module FI, CO, CO-PA, SD, MM, PM und IM/PS implementiert.

Die HeidelbergCement-Projektmanagerin und Leiterin des Group IT SAP Competence Centers erklärt die nächsten Schritte und Herausforderungen: „Während 2008 und 2009 arbeiten wir an der Systemintegration weiterer Länder. Gleichzeitig bearbeiten wir verschiedene weitere Projekte, was zu einer enormen Auslastung führen wird. Unser Ziel ist es, alle Nutzer in Europa (insgesamt über 6.000) bis zum Ende des ersten Quartals 2009 verbunden zu haben“.



Zementwerk Union Bridge, USA



Schwimmende Silos in den Fjords, Norwegen

### Mehr Infos ...

**HeidelbergCement AG**  
Dr. Wolfgang Standhaft  
Group Chief Information Officer  
Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg  
06221 481-0  
[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)

**XEPTUM Consulting AG**  
Carl-Zeiss-Strasse 2  
74172 Neckarsulm  
07132 1566-60  
07132 1566-69  
[www.xeptum.com](http://www.xeptum.com)